



Schnifis, 5. Februar 2020

Niederschrift über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Donnerstag, 30.01.2020
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:05 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Anwesend:

Gemeindemandatäre

Bgm. Ing. Anton Mähr
Vizebgm. Gerhard Rauch
Veronika Duelli
Simon Lins
Karoline Alton
Herlinde Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Johannes Stachniß

Ersatzvertreter

Karin Amann

Entschuldigt

Daniel Nigg
Stefan Regensburger
Rainer Schnegg

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2019**
3. **Übertragung der Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik GmbH**
4. **Grundsatzbeschluss Kostenanteil Sanierung HS Satteins**
5. **Beschlussfassung über den Dienstpostenplan 2020**
6. **Beschlussfassung über die Finanzkraft 2020**
7. **Voranschlag 2020**
8. **Berichte**
9. **Allfälliges**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr begrüßt die anwesenden Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Regensburger Stefan, Nigg Daniel und Schnegg Rainer. Die Einladung mit dem Vorschlagsentwurf ist zeitgerecht ergangen.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2019

Die Niederschrift wird auf Antrag von Herlinde Berchtel dahingehend geändert, dass der Zuschuss für die Gemeindemusik einmalig und zweckgebunden für die Anschaffungen lt. Ansuchen ist.

Die Niederschrift wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

3. Übertragung der Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik GmbH

Für die Gemeinden sind drei Organisationen tätig (Gemeindeverband Gemeindeinformatik und Umweltverband). Die Gemeindeinformatik soll liquidiert und in den Gemeindeverband eingebunden werden. Da die Gemeinde Schnifis Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik hält, ist für die Übertragung ein Gemeindevertretungsbeschluss zu fassen.

Die Gemeinde Schnifis ist als Gesellschafterin an der Gemeindeinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn beteiligt und beabsichtigt ihren gesamten Geschäftsanteil an dieser Gesellschaft an den Vorarlberger Gemeindeverband abzutreten. Zu diesem Zwecke bevollmächtigt hiemit die gefertigte Gemeinde Herrn Dr. Otmar Müller, geb. 08.12.1956, 6721 Thüringerberg HNr. 175, und Herrn Johann Georg Reisch, geb. 13.01.1964, 6820 Frastanz, Mühlegasse 5, und zwar jeden selbständig, im Namen und mit Rechtswirksamkeit für die Vollmachtgeberin einen Abtretungsvertrag in Form eines Notariatsaktes zu unterfertigen, mit welchem die Vollmachtgeberin ihren gesamten Geschäftsanteil an der Gemeindeinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichtes Feldkirch zu FN 67987 g, an den Vorarlberger Gemeindeverband mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl 017955105, abtritt. Abtretungspreis ist das Nominale des Stammkapitals des abgetretenen Geschäftsanteiles.

Jeder Bevollmächtigte ist selbständig ermächtigt, sämtliche Bestimmungen des Abtretungsvertrages festzulegen, den Abtretungsvertrag im Namen der Vollmachtgeberin in Notariatsaktform zu unterfertigen und überhaupt alles zu unternehmen, damit die vorgenannte Abtretung des Geschäftsanteiles gültig zustande kommt.

Die Bevollmächtigten sind zur Ausübung dieser Vollmacht auch dann berechtigt, wenn sie andere Beteiligte oder Gesellschafter vertreten (Zulässigkeit der Doppelvertretung).

Die Übertragung der Geschäftsanteile wird einstimmig beschlossen.

4. Grundsatzbeschluss Kostenanteil Sanierung HS Satteins

Am 9. Jänner 2020 hat eine Präsentation bezüglich der dringend notwendigen Sanierung für die Mittelschule Satteins stattgefunden. Der Mitteltrakt wird umgebaut, bei den derzeitigen Lehrerzimmern wird eine Gemeinschaftsgarderobe im Eingangsbereich eingerichtet. Die Lehrerzimmer werden verlegt, im Untergeschoss werden EDV, Technik und Physik untergebracht. Zwischen den Klassen gibt es kleine Arbeitsräume. Die Wände werden erneuert, anstatt des Hallenschwimmbades wird ein Geräte- bzw. Gymnastikraum eingerichtet

Die Nettoinvestitionskosten belaufen sich auf € 16,8 Mio. (€ 18 Mio. Brutto abzgl. Vorsteuerabzug € 1,2 Mio. für außerschulische Nutzung wie Miete). Durchschnittlich werden in der Mittelschule Satteins seit 2013 8,74% Schnifner Schüler betreut. Durch Bedarfszuweisung, Kooperations- und Strukturförderung beträgt der Finanzierungsanteil der Gemeinde Schnifis aus heutiger Sicht 4,52% bzw. € 371.982,39 und wird frühestens ab 2021 eher 2022 im Budget zu berücksichtigen sein. Geplant ist, ein gemeinsames Darlehen mit einer Laufzeit von 15 (Verzinsung 2%) bzw. 20 Jahren (Verzinsung 3%) aufzunehmen, die jährlichen Rückzahlungen würden € 30.100 bzw. € 26.000 betragen, wobei bei einer Laufzeit von 15 Jahren die Rückzahlung (gegenüber der Laufzeit 20 Jahre) um € 68.500 für die Gemeinde Schnifis günstiger wäre.

Es wird einstimmig beschlossen, sich an den anteiligen Investitionskosten zu beteiligen. Eine gemeinsame Finanzierung (Laufzeit 15 Jahre, 2% Verzinsung) wird begrüßt.

5. Beschlussfassung über den Dienstpostenplan 2020

Der vorgelegte Dienstpostenplan für 2020 wird einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über die Finanzkraft 2020

Die Finanzkraft für das Jahr 2020 wird einstimmig mit € 889.000 festgesetzt.

7. Voranschlag 2020

Der Voranschlagsentwurf mit der Stellungnahme des Vorstandes wurde zeitgerecht zugestellt. Folgende Projekte bzw. größere Ausgaben wurden besprochen und sind für 2020 vorgesehen:

Straßen:

Bludescherstraße	€ 340.000	Förderung € 150.000
Schifflande	€ 48.000	
Schlinslerstraße	€ 75.000	
Brücke Alte Landstraße	€ 10.000	

Friedhof:

Sanierung Friedhofsmauer	€ 20.000
Kriegerdenkmal	€ 4.500

Wasser/Kanal

Sanierung Bludescherstraße/Schifflande	€ 42.300	
Kanalbuch	€ 300.000	Förderung € 121.600

Feuerwehr

Feuerwehrhaus Planung	€ 50.000
Stromerzeuger	€ 13.100

Sonstiges

Neues Design Homepage	€ 2.000	
NAS Server	€ 4.000	
Beamer	€ 2.000	
Quartiersentwicklung	€ 50.000	Förderung € 40.000 (2 Jahre)
Beitrag Sozialhilfe	€ 162.000	
Gesundheitstag	€ 3.000	
Brücke Vernaschga	€ 10.000	
Gemeindsaal Boden	€ 7.000	

Der Abgang von € 685.000 kann über die Haushaltsrücklagen (ca. € 850.000 per 31.12.2019) abgedeckt werden. Der Schuldenstand sollte sich per Ende 2020 auf € 628.000 verringern, was einer pro Kopf Verschuldung von ca. € 800 entspricht.

Grund An- und Verkäufe sind derzeit noch nicht aktuell und wurden deshalb auch nicht im Budget berücksichtigt.

Der Voranschlag wird wie folgt einstimmig beschlossen.

	Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2.025.500 €	2.115.500 €
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2.900.200 €	2.615.100 €
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	- 874.700 €	- 499.600 €
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	685.000 €	
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		185.400 €
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	- 189.700 €	685.000 €

8. Berichte

Vorstandssitzung am 20. Jänner

Eine Jugendförderung für den Tennisclub, der Ankauf von Heizöl und zwei Geschwindigkeitsmessgeräten wurde beschlossen. Der Voranschlag 2020 wird beraten sowie der Termin für die konstituierende Sitzung auf den 2. April 2020 festgelegt.

Regiositzungen am 13. Dez. und 16. Jänner

Folgende Themen wurden besprochen: Innenverdichtung im Walgau, regionale Regelung Feuerbeschau, Walgau App - WIW, Regionale Kulturplanung im Walgau, Kinder und Jugend im Walgau, Jugendbeteiligung, Kindergarten-Pädagoginnen und Kooperationen.

1200 Jahre Schnifis

Am 18. 12. hat diesbezüglich eine Besprechung in Nenzing gemeinsam mit Dünser Herbert stattgefunden. Ein eigenes Logo wurde entworfen. Zur Startveranstaltung am 28. Februar 2020 werden alle Gemeindevertreter und Kulturinteressierte mit Partner eingeladen.

Halbtägige Exkursionen nach St. Gallen in die Stiftsbibliothek mit Führung und Besichtigung der Urkunden werden am 25., 27. und 28. März 2020 organisiert.

Gewerbegebiet

Grundsätzlich wurde der Neubau in der Versammlung der Sennereigenossenschaft beschlossen, der Baurechtsvertrag soll noch nachverhandelt werden, eine offizielle Information fehlt allerdings noch.

Allgemeines

- Am 22. Jänner hat die Versammlung der Tschanischa Waldweggenossenschaft stattgefunden, Kohler Fritz hat das Amt des Obmannes von Amann Leo übernommen. Ein besonderer Dank gilt Amann Leo für seine 30 jährige Obmann Tätigkeit.
- Baurechtsverwaltung: eine Juristin die Bauangelegenheiten mitbegleitet wurde eingestellt, weshalb der Stundensatz angehoben wird. Es besteht die Möglichkeit, diese Juristin auch in anderen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen.
- Abfallsammelzentrum: eine Besprechung hat stattgefunden. Da sich für den geplanten Standort noch keine Lösung abzeichnet, haben Gespräche mit der Fa. Loacker in Frastanz stattgefunden.
- 10.1. Versammlung Unterstützungsverein Seilbahn: der Ausschuss wurde wiedergewählt, die Seilweggenossenschaft war nur durch den Geschäftsführer und ein Mitglied vertreten. Die Veranstaltung Schnüfis Schnauf, durch die ein großzügiger Betrag an eine Soziale Einrichtung gespendet werden konnte, findet wieder am 28.6.2020 statt.
- Mit den Bauarbeiten Schlinserstraße wurde begonnen.

Abbrandhäuser:

Die Rückmeldung der Wohnbauselbsthilfe ist noch ausständig. Es soll nachgefragt werden, da auch schon anderweitig Interesse angemeldet worden ist.

Unterausschüsse/Arbeitsgruppen/Delegierungen:

- Stefan Duelli: seitens der AG Zentrumsentwicklung ist nach noch ausstehenden Gesprächen eine Informationsveranstaltung zu den Themen Zentrumsentwicklung und Straßen- und Wegekonzept geplant.
- Gerhard Rauch berichtet von der ÖPNV Fahrplanumstellung die sich auch auf die Kosten umschlägt. Neben einer besseren Versorgung wird auch der Fahrplan dahingehend geändert, dass künftig Anbindungen nicht wie bisher nur z.B. an Schul- und Sonntagen sondern täglich angeboten werden. Angeführt sind neu auch die Anbindungen der Züge, die mit der Hauptverbindung 75a bis zum Postamt Schlins und danach im 15 Minuten Takt erreicht werden können. Die höheren Kosten werden teilweise vom Land durch eine Anschubfinanzierung gefördert. Duelli Stefan stellt fest, dass sich die Verbindungen speziell vom Unterland teilweise verschlechtert haben.

- Veronika Duelli u. Alton Karoline: bezüglich Kinderbetreuung hat ein Gespräch mit Fr. Roth stattgefunden. Notwendig dafür ist eine Bedarfserhebung (wird erarbeitet) und 3 Monate vor Beginn eine Betriebsanzeige mit Konzept. Eine Kinderbetreuung darf nur 5 Wochen im Jahr geschlossen sein. Es wird noch darüber diskutiert, ob der Schritt zur Kinderbetreuung gemacht werden soll. Ein gemeinsamer Mittagstisch (Schüler, Kindergärtner) 2x wöchentlich ist vorstellbar. Andere Personen (Senioren, Spielgruppenkinder) können daran teilnehmen, diese werden aber nicht gefördert. Voraussetzung ist, dass vorwiegend Schüler betreut werden und für 7 Kinder 1 Person die Beaufsichtigung übernimmt, die mindestens 1 Jahr in einer pädagogischen Einrichtung gearbeitet hat. Eine Beaufsichtigung bis 16 Uhr wäre möglich. Abgeklärt werden muss noch, von wo das Essen bezogen wird. Die Betreuung kann in den Räumlichkeiten der Schule stattfinden (Tagesbetreuung).

9. Allfälliges

Termine:

- 31. Jänner Feuerwehrversammlung
- 28. Februar Eröffnungsveranstaltung 1200er Jahr in Nenzing
- 6. März Versammlung Gemeindemusik
- 15. März Gemeindewahlen
- 25./26. und 28. März Exkursionen nach St. Gallen
- 2. April Konstituierende Sitzung

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr.



Vorsitzender



Günter Berchtel
Schriftführer